



# Stahl Eule

Vertrauensleutezeitung



Ausgabe 3

August 2009

## Weiterer Stellenabbau bei der PTG!

Aufgrund der anhaltenden schlechten wirtschaftlichen Situation will die Geschäftsführung der Peiner Träger GmbH zum 01.10.2009 weitere Stellen bei der PTG abbauen. Die STS soll dann von dem jetzigen Dreischicht-Betrieb auf Zweischicht-Betrieb umgestellt werden. Dadurch könnten Mitarbeiter der PTG auf andere Arbeitsplätze versetzt werden, auf denen zurzeit noch Mitarbeiter aus Arbeitnehmerüberlassungsfirmen beschäftigt sind.

Wieder einmal werden Kolleginnen und Kollegen dafür in die Verantwortung genommen, dass die Geschäftsführung seit März nicht in der Lage war, ein tragbares Konzept mit Kurzarbeit und Weiterbildungsmaßnahmen umzusetzen. Anstatt konsequent die Arbeitszeiten den Auftragseingängen anzupassen, wurde die Krise in vielen Bereichen heruntergespielt, nach dem Motto: „Es ist doch nur eine Delle“.

Der Peiner Betriebsrat hat schon früh die Umsetzung von mehr Kurzarbeit und zusätzlichen Weiterbildungsmaßnahmen gefordert. Jetzt ist es für viele Kollegen aus den Arbeitnehmerüberlassungsfirmen zu spät. Sie werden an ihre Firmen zurückgegeben. Seien wir ehrlich, dann besteht zurzeit wenig Hoffnung, dass diese Kollegen in naher Zukunft hier bei uns wieder einen Arbeitsplatz bekommen werden.

Wir fordern die Geschäftsleitung der PTG auf, anstatt weiteren Stellenabbau bei uns zu betreiben, die Möglichkeiten der Kurzarbeit und Weiterbildung auszuerschöpfen.

## 05. September 2009: Wir treffen uns in Frankfurt!

In der Frankfurter Commerzbank-Arena findet am 05. September in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Großkundengemeinschaft der IG Metall statt.

Die Vertrauenskörperleitung der Peiner Träger GmbH hat sich entschlossen, an diesem Tag unsere Forderung gegen die **Rente mit 67** noch einmal darzustellen. Wir sind der Meinung, dass Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Branchen nicht in der Lage sein werden, bis zum Alter von 67 Jahren zu arbeiten.

Dieser politische Entschluss ist entgegen der Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesrepublik getroffen worden. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich am 05. September in Richtung Frankfurt zu bewegen und die IG Metall und die VKL in der Forderung gegen die Rente mit 67 zu unterstützen.

Wir treffen uns am 05.09. um 6.15 Uhr am Gewerkschaftshaus in Peine.

**Sei auch Du dabei!**

### Inhalt:

Weiterer Stellenabbau	S. 1
05. September	S. 1
Geh mal wieder auf die Straße	S. 2
Bundestagswahl 2009	S. 2
Vermischtes	S. 3
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	S. 4
Sudoku	S. 4
Impressum	S. 4



## Geh mal wieder auf die Straße

*ein Kommentar von Walter Ziech*

Brichst du auf gen Ithaka...? Ach nein, das kam ja in einer Werbung vor! Du steigst also in den Bus nach Berlin zur Demo und hast den Eindruck, Du würdest Dich in einem Fahrzeug der Hamburger Jungfrauen befinden (eine hat die Grippe – die andere will nicht alleine losfahren). Wo sind denn die mündigen Bürger, die auch fern vom Stammtisch Flagge zeigen und laut schreien: „So nicht! Das nehmen wir nicht hin!“. Da wird mir erst richtig bewusst, wie zeitlos doch alte Arbeiterlieder sind, die unsere Urgroßeltern noch sangen: „Wollen wir es schnell erreichen, brauchen wir noch Dich und Dich – wer im Stich lässt seinesgleichen, lässt doch nur sich selbst im Stich“. Wir würden uns freuen, auch die jungen Leute, die stolz ihr Onkelz- oder Ärzte- T-Shirt tragen, im Bus zur nächsten Demo begrüßen zu können. Die Onkelz sagen Euch in „Terpentin“ „Steht auf oder sterbt auf euren Knien - steht auf, oder Ihr lernt es nie! (Viva los Tioz)“. Die Ärzte empfehlen in „Deine Schuld“ „Geh mal wieder auf die Straße, geh mal wieder demonstrieren, denn wer nicht mehr versucht zu kämpfen, kann nur verlieren!“. All´ denen, die sich nicht wachrütteln lassen, sage ich mit Herbert Grönemeyer: „Wascht Ihr nur eure Autos“.

### Termine 2009:

- **05. September**  
„Gemeinsam für ein gutes Leben - auf nach Frankfurt!“
- **27. September**  
Bundestagswahl 2009

Im September finden die Abteilungsversammlungen statt. Die Termine werden durch Aushänge bekanntgegeben.

## Bundestagswahl 2009

Die Bundestagswahl steht vor der Tür! Am 27. September wird durch unsere Wahl die Richtung für die nächsten vier Jahre gewiesen. Nachdem im Jahr 2008 die Bankenkrise eine Absatzkrise hervorgerufen hat, haben sich die Politiker teilweise medienwirksame Hilfsprogramme auferlegt. Was am Ende übrig bleibt und wem die Konjunkturpakete wirklich geholfen haben, muss jeder einzelne Bürger für sich bewerten. Es wurden milliarden-schwere Investitionsprogramme angekündigt und eine Abwrackprämie ausgelobt. Wurde durch diese Aktionen der Krise wirklich nachhaltig entgegen getreten?

Die Parteien müssen an unseren Interessen gemessen werden. Wer betreibt wirklich etwas in unserem Sinne? Wo wird die Bildungspolitik in Angriff genommen und wer ist für den Erhalt des Sozialstaates Deutschland? Welche Partei entscheidet sich für einen vernünftigen Weg im demografischen Alltag? Wo werden Ausbildungsplätze nachhaltig geschaffen und damit unseren Kindern eine Zukunft gegeben?

Wie soll die Zukunft der Bundesrepublik aussehen? Welche Wahlversprechen haben uns die großen Parteien gemacht und was ist realisierbar? Wir werden hier keine Wahlempfehlung aussprechen. Wir möchten, dass sich jeder Bürger darüber im Klaren ist, dass und warum jede Stimme zählt! Es darf nicht passieren, dass rechtsradikale Parteien in den Bundestag einziehen. Denen muss Einhalt geboten werden, um Schlimmeres von der Bundesrepublik abzuwenden. Deswegen rufen wir Euch auf, am 27. September zur Wahl zu gehen und Eure Stimme einer Demokratischen Partei zugute kommen zu lassen.

**Rechtsradikale dürfen in Deutschland keine Zukunft haben!**

Torsten Gutschmann, VK-Leiter



## „Einer von uns“

Heute: **Karsten Neumann**,



ich bin 1964 geboren, verheiratet und habe eine 11-jährige Tochter. Beschäftigt bin ich als Betriebschlosser an der UMIT, außerdem bin ich stellvertretender VK-Leiter und Tarifkommissionsmitglied. Meine Hobbys: Familie, Haus und Garten, Motorrad fahren.

### Seit wann bist Du im Betrieb?

Ich habe am 1. Juli 2000 angefangen.

### Warum machst Du Gewerkschaftsarbeit?

Weil Arbeitnehmer in der heutigen Zeit eine starke Vertretung brauchen, um ihre Rechte und sozialen Ansprüche geltend machen zu können.

### Wie bist Du in die VK gekommen?

Meine Kollegen waren der Meinung, ich wäre der Richtige und somit wurde ich zum Gruppenvorsitzenden der VL-Gruppe Ost gewählt.

### Was sind Deine Ziele?

Noch mehr Vertrauensleute zu aktiver Mitarbeit zu bewegen.



## Ich bin Mitglied, weil:

In der Gewerkschaft? Seit 35 Jahren! Du glaubst doch nicht, dass dir schon einmal etwas geschenkt wurde. Irgendwer musste immer auf die Straße. Und damit alle Räder still stehen, beteilige ich mich natürlich an den Aufrufen zu Demos und Streik, denn ich bin ein Teil vom starken Arm der Gewerkschaft.

Burkhard Choroba, VL Zentrale Erhaltung



## Wusstest du schon,

dass Du bei Eheschließung eine einmalige Zuwendung in Höhe von 55 € vom Unternehmen bekommst? Voraussetzung für die Heiratsbeihilfe ist, dass Du mindestens drei Jahre bei der PTG beschäftigt bist.

Bei Geburt eines Kindes gewährt die PTG einmalig 21 €.

Informationen erhältst Du bei der Personalabteilung der PTG unter der Telefonnummer 05171/91-9428.



## Bildungsurlaubstermine:

- „Zukunft des Sozialstaates“  
22.11. - 27.11.09
- „Arbeitswelt und Arbeit gestalten“  
22.11. - 27.11.2009
- „Betrieb und Gewerkschaften in modernen Zeiten“  
22.11. - 27.11.2009
- „Interessenvertretung für die oder mit den Beschäftigten“  
29.11. - 04.12.2009
- „Innerbetriebliches Seminar in Fürstenhagen“  
02.11. - 06.11.2009

Weitere Bildungsurlaubsangebote können bei der VK-Leitung erfragt werden.



## Betriebliches Eingliederungs-Management

Zum 01.01.09 ist bei der PTG eine Betriebsvereinbarung zum Thema „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ (BEM) abgeschlossen worden. Ziel dieses Programms ist es, Mitarbeiter, die länger oder wiederholt arbeitsunfähig sind, bei der Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit zu unterstützen. Durch diese Maßnahme soll auch eine erneute Erkrankung sowie das Entstehen von chronischen Erkrankungen vermieden werden.

Der Mitarbeiter, der länger als sechs Wochen – in einem Stück oder als Summe der letzten 12 Monate – erkrankt ist, wird automatisch vom Fallmanager der PTG, Thomas Wendehals, angesprochen. Im Beisein des Betriebsrates wird der Mitarbeiter in einem persönlichen Gespräch über die Einzelheiten des BEM informiert. Nach diesem Gespräch kann er selbst entscheiden, ob er an dem Programm teilnehmen möchte.

Bei Teilnahme werden in einem Erstgespräch die Ursachen der Arbeitsunfähigkeit analysiert und es wird überlegt, ob und ggf. welcher Handlungsbedarf besteht (z. B. Rehabilitationsmaßnahme, stufenweise Wiedereingliederung oder Veränderungen am Arbeitsplatz). Ziel ist immer, den bisherigen Arbeitsplatz zu erhalten. Sollte eine Wiedereingliederung am bisherigen Arbeitsplatz nicht möglich sein, wird der Fall im Eingliederungsteam beraten und es wird versucht, einen anderen Arbeitsplatz im Unternehmen zu finden, der dem Leistungsvermögen des Mitarbeiters entspricht.

Natürlich sind der Fallmanager und alle weiteren am BEM beteiligten Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Der Mitarbeiter bestimmt immer selbst, wer persönliche Daten von ihm erhält.

**Weitere Informationen zum Thema BEM können beim Fallmanager der PTG, Thomas Wendehals, AL, Tel. 9095, eingeholt werden.**

## Halte dich geistig fit – spiele Sudoku!

Bei diesem logischen Zahlenpuzzle sind Köpfchen und Kombinationsgabe gefragt – man muss garantiert nicht rechnen können. Ein spannender Rätselspaß für Jung und Alt.

			4	7	5	6	8	
1	6	8	2					
			1			2	3	9
				2		1	4	3
4			9	8	3			5
5	3	2		1				
9	8	5			1			
					7	5	6	8
	7	3	8	5	2			

„Man könnte viele Beispiele für unsinnige Ausgaben nennen, aber keines ist trefender als die Errichtung einer Friedhofsmauer.

Die, die drinnen sind, können sowieso nicht hinaus, und die, die draußen sind, wollen nicht hinein.“

(Mark Twain)

### Impressum:

#### Herausgeber:

IG Metall Salzgitter-Peine,  
Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter

#### Verantwortlich:

Matthias Wilhelm

#### Redaktionsteam und Fotos:

D. Feldt, G. Fricke, T. Gutschmann,  
R. Hansen, B. Kischer, T. Klar,  
E. Kocak, K. Lenkewitz, U. Natge,  
K. Neumann, J. Richter, W. Ziech

#### E-Mail-Adresse:

gutschmann.t@salzgitter-ag.de

#### Druck:

Druckerei Schubert, Salzgitter